



Wann ist "Fertig" wirklich FERTIG?

Willebroer hat Folgendes geschrieben:

Im Regelfall wird es mindestens einen ausführlichen Korrekturgang geben. Dann hättest du noch Zeit, etwaige Verbesserungen reinzubringen (ist durchaus nicht ungewöhnlich) - allerdings **nicht** grundsätzliche Konzeptänderungen, aber versteht sich von selbst.

Vorteil: Du kannst gleich Einwände vom Verlag mit berücksichtigen. Das ist effektiver als ein Bearbeitungs-Blindflug.

versucht, den Scheck zu ignorieren Gah ... ehm ... ach, so, ja:

Genau das mit dem Blindflug ist jetzt wohl auch wirklich der richtige Tritt fürs Absenden. Ich selbst finde ohnehin immer wieder Dinge, die ich doof finde, bzw jetzt anders schreiben würde.

Nichts Inhaltliches, sondern wirklich Kleinigkeiten. Einige Nebensätze streichen. Überflüssige Inquits. Blah ... aber das kommt ja ohnehin.

Ich weiß ja, dass es ein umfassendes Lektorat geben wird. Also wärs im Grunde ja wirklich doppelte Arbeit, die ich dann lieber in den nächsten Teil investiere.

PS: "Finales" Dokument ist erstellt ...

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).